

schen, die sich bewährt haben, nicht die Möglichkeit geben, sich zu entwickeln. Genosse Quandt hat richtig gesagt, daß auf volkseigenen Gütern alte Militärbeamte usw. sitzen. Es ist klar, daß dann die Sache schief gehen muß. Die Landes-Kontrollkommission soll überprüfen, wie die Direktion des volkseigenen Gutes zusammengesetzt ist, wer die Leitung der MAS innehat, und soll offen diese Frage vor der Staatsverwaltung stellen und die notwendigen Änderungen verlangen. Wenn es notwendig ist, soll sie an Ort und Stelle eine Änderung durchführen. Wir haben nicht immer Zeit, erst ein paar Wochen mit leitenden Angestellten zu diskutieren. Die Kontrollkommissionen der Länder haben das Recht, die notwendigen Maßnahmen durchzuführen, und sie sollen — wenn notwendig — von diesem Recht Gebrauch machen.

Zum Schluß möchte ich sagen: Die Vorschläge, die in der Diskussion gemacht wurden, waren so reichhaltig und so wichtig, daß es mir notwendig erscheint, daß alle Vorschläge und auch die Kritik in der Presse veröffentlicht werden, damit die Partei und die ganze Bevölkerung sehen, mit welchen Problemen sich die Genossen auf der Parteikonferenz beschäftigt haben, damit wir vorwärtskommen auf unserem Wege. Ich betrachte die Beschlüsse von Belegschaften, von Gewerkschaftskonferenzen usw. und die vielen Bauernbriefe, die wir bekommen haben, als ein wichtiges und bedeutungsvolles Ereignis. Sie zeigen, daß nicht nur Parteimitglieder, sondern auch breite Kreise der Arbeiter, der Bauern und der Intelligenz auf unsere Parteikonferenz blicken und fragen: was wird hier beschlossen? Deshalb scheint mir das Wichtigste zu sein, daß ihr, wenn ihr in eure Orte oder Betriebe zurückkommt, nicht nur in Kreiskonferenzen und Mitgliederversammlungen der Betriebs- oder Ortsgruppe berichtet, sondern daß ihr vor der ganzen Masse der Werktätigen in Belegschaftsversammlungen, in großen Bauernversammlungen, in Zusammenkünften mit der Intelligenz über das berichtet, was hier beraten und beschlossen wurde, damit die ganze Bevölkerung erfährt: so sieht die Generallinie der SED aus, die Linie zur Festigung der demokratischen Ordnung. (Lebhafte Beifall.)

Vorsitzender *Pieck*: Bevor wir schließen, schlagen wir vor, noch ein Glückwunschsreiben an die Kommunistische Partei Japans folgenden Wortlauts zu schicken: (Lebhafte Zustimmung.)